

Zuger-Presse
18.5.16

Mathematik

Wurzeln, Zahlen und der zweite Titel

Der Chamer Maximilian Krahn ist Europameister im Kopfrechnen in seiner Alterskategorie. Am vergangenen Wochenende holte er sich den Titel bereits zum zweiten Mal in Folge.

Lisa Brunner

Wurzeln ziehen. Wer sich mit Mathematik befasst, dem ist der Vorgang geläufig, und was der Kopf nicht schafft, löst der Computer ohne jegliche Probleme. Wer sich nicht mit Mathematik befasst, erinnert sich zumindest an diese Thematik aus der Schulzeit.

Rekordhalter war zu Gast an den Europameisterschaften

Man stelle sich nun vor, die 89247. Wurzel einer millionstelligen Zahl im Kopf zu ziehen. Unmöglich, denkt man unverzüglich. Falsch. Diese Aufgabe in nur 6 Minuten und 1,4 Sekunden zu lösen, schaffte der deutsche Psychologe Gert Mittring jüngst in Zürich. Das ist Weltrekord. Die Ausgangszahl der Aufgabe füllt ein Buch mit 156 Seiten, das Resultat ergibt 160 269 833 449. Dem 49-jährigen Gert Mittring gelang dieser Rekord am Rande der Europameisterschaften (EM) im Kopfrechnen



Mit Kopfrechnen zum Europameister: Maximilian Krahn darf zu Recht stolz sein.

nen in Zürich. Dort war er als Gast eingeladen und führte Workshops mit hochbegabten Kindern und Jugendlichen aus über 40 Ländern durch.

An den Workshops erhielten die Teilnehmer wertvolle Tipps

Einer dieser Jugendlichen ist der 14-jährige Maximilian Krahn aus Cham, der bereits zum zweiten Mal an der EM mit dabei ist. Im Jahr 2014 hat er in Luzern den ersten Preis gewonnen und stieg nun als Titelverteidiger in den Wettbewerb. «Dieses Mal war ich überhaupt nicht nervös, da uns Gert Mittring am Workshop viele Tricks gezeigt hat, die ich beim Lösen der Aufgaben anwenden konnte.»

Durchgeführt wurden die Meisterschaften unter anderem von der privaten Tagesschule Talentia in Zug, welche sich für die Hochbegabtenförderung einsetzt. In drei Alterskategorien traten Kinder zwischen 8 und 17 Jahren gegeneinander an. Der Schwierigkeitsgrad der Aufgaben erhöhte sich mit jeder Aufgabe. Am Schluss gewann Maximilian Krahn den Europameistertitel mit der Addition $43+686+957$ in einer Siegerzeit von drei Sekunden. Als Preis gab es eine Urkunde, eine Medaille und die Aufmerksamkeit der Journalisten, deren Fragen er aber nicht sofort beantwort-

ten konnte. Erst mussten mit den anderen Teilnehmern E-Mail-Adressen ausgetauscht und Facebook-Freundschaften geschlossen werden. Maximilian

«Dieses Mal war ich überhaupt nicht nervös, da uns Gert Mittring viele Tricks gezeigt hat.»

Maximilian Krahn,
Schüler

lian Krahn freut sich stets auf Wettbewerbe dieser Art, weil er dort neue Freunde findet oder Kollegen trifft, die er lange nicht gesehen hat.

Im Herbst wird er an die Weltmeisterschaft reisen

«Im Oktober darf ich an die Weltmeisterschaft nach Bielefeld in Deutschland», sagt der 14-Jährige stolz und freut sich sichtlich darüber. Bis dahin ist aber erst einmal wettbewerbsfreie Zeit. Schliesslich hat er noch andere Interessen als Mathematik. Maximilian spielt Klavier und Oboe, spielt Fussball und trifft gerne Freunde. Ein ganz normaler Junge – mit einer aussergewöhnlichen, beeindruckenden Begabung.